

## Reisebericht

Kamelienreise nach Porto vom 02.03.2023 bis zum 09.03.2023



Kamelienblüte und Zitrone im Garten des Matuespalastes

Die Planung und Begleitung wurde wieder wie gewohnt in Zusammenarbeit mit dem Reisebüro MTC – Reisen München gemacht.

Wir – 23 Teilnehmer-innen reisten aus zwei verschiedenen Flughäfen Düsseldorf und Frankfurt an. Das hatte für die 1. Reisetruppe (Düsseldorf) den Vorteil, dass diese Gruppe nach der Ankunft in Porto über 3 Stunden Zeit hatte, schon mal die Innenstadt von Porto auf eigene Faust zu erkunden.

### DO.: 02.03.2023 Anreise und Quinta de Vilar d`Allen

Einige Teilnehmer-innen haben einen kleinen Bummel durch die belebten Straßen von Porto gemacht, um die ersten Eindrücke von Porto und den vielen Kamelien zu machen. Andere wiederum sind zielstrebig zur berühmten Buchhandlung „**Livraria Lello**“ gegangen, um sich in dieser historischen und auch von Touristen sehr frequentierten Buchhandlung umzusehen. Sie zählt zu den schönsten Buchläden Europas und der Welt. Die Legende besagt, dass hier J.P Rawling sich die Ideen für Harry Potter geholt hat, während Ihres Aufenthaltes in Porto. Als Tipp sei verraten, dass es ratsam ist von zuhause aus, die „**Amigo Card** „online für € 30,00 zu beantragen. So kann man direkt zum Eingang gehen und die Security leitet einen weiter zu einer/einem freundlichen Mitarbeiter. Die € 30,00 werden beim Kauf von Büchern direkt zum Abzug gebracht. So erspart man sich längere Wartezeiten.



Livraria Lello Obergeschoss



Livraria Lello – die berühmte „Der Löwenbrunnen“  
Treppe



Igreja e Torre dos Clerigos

Im näheren Umfeld der Buchhandlung kann man sich gleich auch die Kirche Igreja das Carmelitas anschauen. Im Innern der Kirche ist man überwältigt von den goldverzierten Holzschnitzereien des Altars.

Vorbei an vielen alten Häusern (die zum Teil auch renovierungsbedürftig sind) mit den für Portugal typischen Kacheln. Der mächtige Turm der „Igreja e Torre dos Clerigos“ (Barockkirche erbaut zwischen 1732 und 1750) lockte zum Vorbeischaun. Wer bis zur Spitze des Turmes (Höhe 76 Meter) will, muss bereit sein € 8,00 zu bezahlen und mind. 75 Stufen zu erklimmen. Der Blick über Porto ist fantastisch, aber er ist mehr oder weniger schwer erkämpft. Immer um die Mittagszeit wird die fantastische Orgel gespielt, schon das Allein lohnt diesen Besuch.

## Reisebericht

Seite 2

### DO.: 02.03.2023 Anreise und Quinta de Vilar d`Allen

In den umliegenden Cafes ist vor allen Dingen bei Sonne ein hektisches aber doch wieder gemütliches Treiben zu beobachten. Ein Schwätzchen unter Arbeitskollegen-innen oder Nachbarn ist immer möglich. Blauer Himmel und Sonne machen das natürlich möglich. Leider war unser Besuch durch allgegenwärtige Bauarbeiten erschwert, die oft auch als Fußgänger einem das Leben etwas erschwerten.

Zum Treffpunkt für die gesamte Reisegruppe wurde der Bahnhof Sao Bento ausgewählt. Er ist innerstädtisch an der „Praca de Almeida Garrett“ gelegen. Im Jahre 1896 fuhren bereits die ersten Züge bis nach Sao Bento. Schon damals hatte man mit Kostenüberschreitungen und Verzögerungen baulicher Natur zu kämpfen und so wurde er erst 1916 in Betrieb genommen. Wunderschöne Kacheln ca. 20.000 an der Zahl erzählen in Bildern die Geschichte der Stadt Porto. (Die Bilder wurden von dem Maler Jorge Colaco gestaltet.)

Nach diesen ersten Eindrücken ging es zu unserem 4 Sterne Hotel im Stadtviertel BONFIM gelegen. Die umliegenden Häuser hatten zum Teil schon bessere Zeiten gesehen. Hier konnte man aber das urbane Leben der Porto-Einwohner erleben.

Nach einer kurzen Pause im Hotel ging es am Nachmittag zum ersten Kamelien Hotspot der **Quinta de Vilar d`Allen**. In diesem Garten sollen sich bis zu 600 Kamelien auf ca. 5 Hektar verteilen.

Die Quinta de Villar ist eine der ältesten Quinta`s. Ein verwunschenes Eingangstor an einer Ausfallstraße von Porto ließ uns kaum erahnen welche Kamelienpracht uns erwarten sollte.

Wir werden trotz eines Todesfalles in der Familie von der Seniorchefin und Ihrem Sohn empfangen.

Im imposanten Dining-Room werden wir später 20 Jahre alten Tawny Portwein probieren.

Der inzwischen verstorbene Besitzer Dona Isa war ein Experte für Kamelien und hat sich zu Lebzeiten stark in der portugiesischen Kameliengesellschaft engagiert. Seit dem Jahre 1839 ist dieses Anwesen in Familienbesitz. (mehrere Farmen wurden zusammengelegt).

Joao Allen – ein englischer Handelsmann/Schiffsbauer – hat im Jahre 1825 eine Reise nach Italien unternommen, eigentlich um Farbe zu kaufen, und er kam mit Kamelien zurück.

Sein Sohn Alfredo der von dem Deutschen Landschaftsgärtner Emile David unterstützt wurde, erweiterte den Garten und machte daraus ein Meisterstück des romantischen Gartens mit all seinen Elementen.

Sein Sohn Alfredo Amsinck Allen, Gärtner, Farmer und begeisterter Sammler von Kamelien hat dann die Parks of **Bom Jesus** and **Bucaco** angelegt.

Hier sind eine der ältesten Kamelien Portugals zu finden.

Isaura Allen und Ihr Sohn Jose Alberto Allen kümmern sich derzeit um das Anwesen, welches seit ca. 200 Jahren in Familienbesitz ist.

Leider gab es noch kein Verzeichnis über die ganzen Kamelien die sich über das riesige Grundstück von ca. 50.000 qm verteilen. Viele der Kamelien sind beschriftet, aber welche Aufgabe wird es hier sein ein Verzeichnis aufzubauen.

Die Besitzerin ist mit vollem Herzblut dabei und hat uns einen überaus freundlichen Empfang bereitet mit anschließender Weinverkostung. Für den Sohn und Enkel wird es eine Mammutaufgabe bleiben dieses Anwesen zu verwalten, die Kamelien und andere Pflanzen zu katalogisieren und auch zu erhalten.

Gemeinsam haben wir diesen ersten Tag im Hotel bei einem 3-Gänge Menu ausklingen lassen.

## Reisebericht

Seite 3

**FR.: 03.03.2023 PORTO – DOURO – Villa Nova Gaia // Treffen um 09:00 Uhr**

Heute stehen folgende Sehenswürdigkeiten verbunden mit dem einen oder andern Spaziergang durch die Stadt Porto auf dem Plan.:

- Park Palacio de Cristal – Kristallpalast
- Casa Tait - Kamelien an der Casa Tait
- Ribeira Viertel (historische Altstadt Porto)
- Mittagessen / bei „**Chez Lapin**“ direkt am Douro gelegen.
- Bootsfahrt auf dem Douro – zur Villa Nova Gaia
- Praia da Madalena – Sandstrand
- Portweinverkostung // Wein-Portweinprobe bei Burmester Porto
- Seilfahrt über den Douro ist fakultativ (leider keine Zeit gefunden)
- Jardim de Morro – beliebter Aussichtspunkt
- Abendessen

Porto begrüßt uns mit blauem Himmel und Sonne und so verbreitet sich bei der Reisegruppe direkt gute Laune.

In der Innenstadt von Porto haben wir einige wichtige Plätze besucht und machten auch einen Stop in der berühmten Studentenkneipe Piolho, in der sich Studenten und Regimegegner während der Diktatur vorwiegend trafen. Ganz in der Nähe sind auch einige Kamelien zu finden.

### **Park Palacio de Cristal - Jardins so Palacio Cristal (Rua de D. Manuel II 4050-346 Porto)**

Hier ist eines der größten Entertainment Zentren – Dome – aber das ist nicht sehenswert, sondern die grünen Terrassen und Gärten, befüllt mit Rhododendron, Kamelien, Pinien und Ginkgos. Die Gärten haben verschiedene Themen. „Garden of Feelings“, „Garden of Roses“ etc.



Park Palacio de Cristal



Blick vom Viertel Villa Nova Gaia zur Altstadt Porto

### **Casa Tait – Kamelien Casa Tait Gardens of Casas Tait (Rua de Entre Quintas 219)**

Das Haus ist für die Öffentlichkeit offen und man verlangt keinen Eintritt. Außerdem hat man einen herrlichen Blick auf die Arrabida Brücke und den Douro.

### **Ribeiro Viertel**

Im mal bunten, mal schummerigen Hafenviertel – **RIBEIRO** – stehen die Häuser z. Teil schon seit dem 16. Jahrhundert hier. Das Viertel wurde 1996 zum UNESCO Weltkulturerbe ernannt. Ursprünglich war dieser Teil der Stadt Porto die Heimat armer Fischer.

Folgende Besonderheiten sollte man sich ansehen, sofern es die Zeit erlaubt.

# Reisebericht

## Seite 4

**FR.: 03.03.2023 PORTO – DOURO – Villa Nova Gaia // Treffen um 09:00 Uhr**

### Ribeiro-Viertel

Gemeinsam schlenderten wir durch das Viertel, vorbei an den Sehenswürdigkeiten.:

Miradouro da Vitoria // Se Kathedrale // Ponte Luis I // Praca Ribeira // enge verwinkelte Gassen // Verfallene Häuser mit verwunschenen Balkonen // schöne Graffitis // die Straßenbahnen (Trams)

In einem typisch portugiesischen Lokal „Chez Lapin“ am Douro nahmen wir unser Mittagessen ein. Die Sonne blinzelte uns zwar immer an, aber es wehte ein kalter Wind und so waren wir froh im inneren des Lokals Platz zu können.

Die portugiesische Küche ist eine typische Landküche, die zwar Piri Piri (Chilischote) als Gewürz kennt und eher deftig ist, als mit raffinierten Saucen oder Beilagen punktet. Die vielfältigen süßen und reichhaltigen Nachspeisen sind jedoch immer einen Versuch wert.

### Bootsfahrt – Douro –

Eine anschließende Boostsfahrt gab uns die Gelegenheit die phantastischen verschiedenen Brücken zu bewundern. Wir konnten auch schon ein Blick erhaschen auf die Gondelbahn über den Douro und auf das gegenüberliegende pulsierende Viertel Villa Nova de Gaia.

Das Viertel-Villa Nova de Gaia – fast eine eigene Stadt, ist bekannt für seine Portweinproduktion. Groß ist die Auswahl an Portkellern, Verkostungsmöglichkeit. (Calem // Sandeman // Taylor`s // Burmester). Wir nahmen an einer Führung bei Burmester teil, die natürlich mit einer tollen Portweinverkostung endete. Wir wären gerne noch länger geblieben, aber so langsam drängte die Zeit. Beim Abendessen und dem gemeinsamen Fachsimpeln konnte der Tag einen guten Abschluss finden.



Ein einheimischer Künstler



Villa Nova de Gaia + Gondelbahn



Portweinverkostung und Aufwärmen



Portweinkeller – Fa. Burmester

## Reisebericht

Seite 6

### FR.: 03.03.2023 PORTO – DOURO – Villa Nova Gaia // Treffen um 09:00 Uhr

Mit vielen Eindrücken ging es zurück ins Hotel. Eine kleine Gruppe ließ sich am Bahnhof „San Bento“ absetzen, um nochmals zur Buchhandlung „Livrario Lello“ zu fahren. Eine spannende Fahrt mit der Bahn und dem überwältigten erneuten Besuch der Buchhandlung ließ uns noch nicht ahnen was kommen würde.

Wir wussten nicht, dass man in Porto nicht einfach so ein Taxi findet. Man muss immer ein Taxi direkt zum Abholort bestellen. So erlebten wir eine Odyssee von Hierhin und Dorthin und Fragen und Bitten bis wir uns einfach einem freien Taxi in den Weg stellten. Die Rückfahrt am Abend zum Hotel war ein Heidenspaß und wir erlebten Porto und seine Stadtteile nochmal ganz anders.

### SA.: 04.03.2023 AVEIRO und das KAMELIENFESTIVAL von Porto

Ein wunderschöner blauer Himmel und eine strahlende Sonne eröffneten wieder den Morgen. Heute sollten die Kamelienfreunde auf ihre Kosten kommen. Es stand endlich das Kamelienfestival von Porto auf dem Zettel.

Zuerst wollten wir aber das als „Venedig von Porto“ kennenlernen, den Ort Aveiro und seine berühmten Moliceiro Boote. Schon bei der Einfahrt in den Ort fühlte man sich wie in Klein-Venedig.

Der Bahnhof von Aveiro hat wunderschöne Kachelmotive zu bieten. Der ganze Ort ist gekennzeichnet durch viele Jugendstilhäuser und wunderschöne Fassaden.

Ein Abstecher zur Costa Nova, brachte uns die wunderschönen bunten Häuser und die langen Traumstrände näher. Leider war der Aufenthalt zu kurz, um sich einfach treiben zu lassen.



Aveiro und die Boote



Der Bahnhof von Aveiro

### Kleine Eindrücke von der Costa Nova und den Traumstränden



Bunte Häuser in Costa Nova



Der Traumstrand von Costa Nova

## Reisebericht

Seite 6

**SA.: 04.03.2023 AVEIRO und KAMELIENFESTIVAL**

Zurück in Porto erwartete uns jetzt endlich das Kamelienfestival. Es war erstaunlich wie viele Besucher das Kamelienfestival auf den Plan rief. Aus meiner Sicht überwiegend fachkundige Besucher die sich nicht sattsehen konnten an den dargebotenen Blütenständen.



Programm



Präsentationstische in Innern des Zelt



Für die Trophäensammler-innen gab es nur einen kleinen Verkaufsstand mit Kamelien. Nicht auszudenken, wenn hier richtige Kameliengärtnereien ihre Ware nicht nur ausgestellt, sondern auch zum Verkauf angeboten hätten. Einige Kamelien fanden sich dann doch in diversen Tüten wieder.

Eine nette Überraschung war, dass es hier noch viele Buchexemplare von „**Portugal – Eine Wiege europäischer Kamelienkultur**“ von **Jürgen Daehnhardt** zu kaufen gab. Leider war das Buch „Camelias Portuenses do Seculo XIX von Joana Andresen Guedes nicht mehr erhältlich.

Einige Mitreisende hatten ganz in der Nähe ein nettes kleines Lokal mit Dachterrasse entdeckt. Der Inhaber hatte vorgeschlagen am Abend zu seinem Fado-Abend zu kommen. Er war selber Fado-Sänger und hätte uns gerne als Gäste wiedergesehen. Das hat leider nicht geklappt, aber das sind so die kleinen Erlebnisse am Rande einer Reise die erzählenswert sind.

## Reisebericht

### Seite 6

#### SO.: 05.03.2023 DUORO UND VILLA REAL (Mateus Palast)

Heute werden wir von Porto in das schöne Douro Tal zur Weinverkostung fahren. Leider hatte Petrus kein Einsehen mit uns und der Tag war neblig und verregnet.

Auf der Fahrt dahin, fliegt die atemberaubende Landschaft mit den verschiedenen Weingütern an uns vorbei. Nicht auszudenken, wie das bei Sonne ausgesehen hätte.

Der erste Stopp machten wir auf dem Weingut „**Quinta da Pacheca**“. Dieses Weingut wird unter dem Namen Pacheca erstmals 1738 erwähnt. Das Weingut umfasst ca. 75 Hektar und ist seit 2001 UNESCO Weltkulturerbe.

Erst 1995 hat man das Weingut für Touristen geöffnet. Heute ist dort auch ein Hotel vor Ort. Man setzt verstärkt auf private Kunden, Weiterempfehlung und auf die Belieferung von guten Restaurants.

Nachmittags besuchten wir den **MATEUS Palast**. Hier kommen die Kamelienfreunde endlich wieder auf ihre Kosten. Besonders sehenswert sind die Gartenanlagen. Akkurat französische Gärten mit Buchsbaumhecken, Rosen, Palmen, Zedern und natürlich Kamelien. Nicht einfach nur Kamelien – Nein es sind Bäume. Leider regnet es und sehr kühle Temperaturen trüben diesen Ausflug.



Mateus Palast



Kamelien im Garten des Mateus



Kamelienbäume Mateus Palast



Welch eine Schönheit!

Ein geplanter Abstecher zur **CASA DO SOUTO** (ca. 300 Kamelienpflanzen) kam leider aus privaten Gründen nicht zum Tragen. Die Casa liegt ca. 66 KM von Porto entfernt. (\*\* Siehe hierzu auch den Bericht im ICS-Journal 2019, Seite 81 \*\*)

## Reisebericht

### Seite 7

#### MO.: 06.03.2023 GUIMARAES und die Gärtnerei Camelias Flavius

Mit Vorfreude auf den heutigen Besuch in der bekannten Kameliengärtnerei „Camelias Flavius“ ließen wir uns von dem regenverhangenen Himmel nicht den Tag vermiesen.

Wir starteten unseren Tag mit dem Besuch von von Guimaraes. Guimares gilt als die Wiege Portugals. Hier wurde Afonso Henriques geboren, der Portugals erster König werden sollte.



Guimares



Strassen von Guimares

Hier könnten wir Herrenhäuser, Bögen, die die Straßen überspannen besichtigen.

Herrenhäuser.: Casa Mota Prego // Palast Toural // Palast Vila Flor – Gärten mit Brunnen, Kamelien. Die UNESCO hat diese Stadt mit ihren typischen, authentischen und originellen Häusern zum Weltkulturerbe ernannt. Es gibt allerdings noch viel Renovierungsbedarf.



Garden of Vila Flor Palace



Kamelie -Tree of public Interest 2011



Im Palast und dem kulturellen Zentrum in Guimares befindet sich die Kamelie – Tree of public Interest 2011.

Als Reiselektüre ist auch die Broschüre „Guamaraes Camellia Gardens“ zu empfehlen. Hier werden noch weitere Kameliengärten vorgestellt die sicherlich einen Besuch wert sind.

Nach einem ausgiebigen Spaziergang bei Regen durch den Ort waren wir froh, als wir wieder im Bus saßen und es endlich zum bekannten Kameliengärtner **Antonio Assuncao – Camelias Flavius** - ging.

Die Geschichte für die Entstehung dieser beeindruckenden Kameliengärtnerei ist mehr als erstaunlich. Durch den Verlust seines Arbeitsplatzes in der niedergehenden Textilindustrie Portugals im Jahre 2003 hat er sich den Kamelien gewidmet. Er ist Autodidakt und berät heute große Gartenanlagen und Quinta's bei der Katalogisierung und Kennzeichnung Ihrer Kamelienbestände.

Eine umfangreiche Führung durch seine Gärtnerei und verbunden mit seinen Züchtungen war einfach beeindruckend. Jetzt war das Jagd- und Sammlerfieber aller Beteiligten geweckt.

## Reisebericht

Seite 8

### MO.: 06.03.2023 GUIMARAES und die Gärtnerei Flavius

Meine Camellia „Reticulata Sigrid Sigrid“ war einfach zu klein, um sie mitzunehmen. Ich muss mich gedulden, bis Antonia Sie mir schicken kann.

Hier noch einige Ergänzungen zu seiner Gärtnerei.







Allein das ausgiebige „Schlendern“ durch die vielzähligen Reihen seiner Kamelien war schon ein Erlebnis, da spielte es auch keine Rolle mehr, dass wir immer nasser wurden. Letztendlich wurden alle „Trophäen „dort gelassen und Antonio versprach Sie zu verschicken.



### DI.: 07.03.2023 SANTO TIRSO und PENAFIEL

Heute geht es wieder bei bedecktem Himmel auf Reisen. Unser erster Stopp wird die **Casa de Juste Country House** sein. Dieses Anwesen liegt mitten in einer wunderschönen Landschaft. Das Anwesen beherbergt heute ein kleines familiär geführtes Hotel mit authentischen Kochkursen zur portugiesischen Küche. Der Hausherr ist ein Kamelienfan, schon fast fanatisch wie seine Frau anmerkte. Die Auffahrt zum Anwesen ist gesäumt durch hohe Kamelienhecken oder Bäumen. Es gibt ca. 350 verschiedene Kameliensorten. Auch Duftkamelien kann man bewundern.

Der bekannte Kameliengärtner Antonio Assunção – Camelias Flavius – hilft auch hier dem Hausherrn seine umfangreiche Kameliensammlung ständig zu erweitern. Im hinteren Teil des Grundstückes gibt es sogenannte Kunstgärten, wo im Sommer Praktikanten die Verbindung zwischen, Kunst, Garten und Kamelien herstellen.

Bedingt durch den Klimawandel haben Sie inzwischen auf ein computergesteuertes Bewässerungssystem umgestellt.

## Reisebericht

Seite 9

**DI.: 07.03.2023 SANTO TIRSO und PENAFIEL**

Die Gastgeberin hat uns mit selbstgemachten Kuchen und Kaffee und Tee exzellent bewirtet. Ihre Gemüsegärten liefern auch die Zutaten für die Kochkurse und die eigene Hotelküche. Es gibt wohl 5 an der Zahl. Der Stolz des Hausherrn von Casa Juste war der 1. Preis – Kamelifestival Porto. Es fiel uns schwer zu gehen.



Der Hausherr hat den 1. Preis  
Für seine Kamelie gewonnen



Die Kamelienallee



„Mathonia Rubra“ hinter dem Haus



Das ist der 1. Preis!!!

Jetzt steht noch das Weingut **Avelada** auf dem Plan. Die Quinta da Avelada hat ca. 150 Hektar Weinbaufläche die überwiegend zur Weißweinherstellung verwendet wird. Das Weingut Quinta da Avelada ist im Privatbesitz der Familie Guedes.

Es wurde 1671 gegründet und beschäftigt sich seit 300 Jahren mit der Weinproduktion. Hier wurde auch anscheinend der erste Kamelienkatalog Portugals angelegt. Der riesige Garten beherbergt ca. 94 Kamelienarten, japanische Zeder, die Sumpfyypressen und auch den amerikanischen Redwood. Hier soll auch die älteste Kamelien Portugals ca. 300 Jahre hinter dem Herrenhaus stehen. Diese Kamelie soll einen Stammumfang von ca. 2,60 m haben und dies wurde in Brusthöhe gemessen. (Siehe Reisebericht – Galizien und Porto aus dem Jahre 2011 unter [www. Kamelien.de](http://www.Kamelien.de)).

Diese Kamelie ist einfach beeindruckend. Auch hier hat Antonia Antunes das Weingut unterstützt die Kamelien zu katalogisieren. Leider war es auch hier nicht möglich eine Liste der Kamelien zu bekommen. Schade, dass es kaum Literatur gibt. Ein Manko bei dieser Reise.

## Reisebericht

Seite 10

**DI.: 07.03.2023 SANTO TIRSO und PENAFIEL**

Nach einer umfangreichen Weinverkostung mit vielen Kleinigkeiten nahmen wir so langsam Abschied von der Quinta Aveleda.



Der Eingang zum Weingut

Seite 11

**DI.: 07.03.2023 SANTO TIRSO und PENAFIEL**

Hier noch einige Eindrücke aus dem riesigen Garten/Park des Weingutes Quinta da Aveleda



Eines der vielen Häuser auf dem Grund von Aveleda



Hier ist SIE die ca. 300 Jahre alte Kamelie  
Quinta da Aveleda

**MI.: 08.03.2023 PORTO**

Heute bleiben wir in Porto und geplant sind diese Sehenswürdigkeiten:

- Serralves Stiftung - renommierte Kulturstiftung – Serralves Tree Top Walk
- Freie Zeit – Mittagessen in Porto
- Mittagessen am Mercado Bom Sucesso.
- Botanischer Garten – Porto
- Abendessen in Porto in einem schönen Lokal

Wir fahren bei strömenden Regen stadtauswärts. Außerhalb liegen die teuren Wohnungen von Porto. Wir halten an einem Park der ein wunderschönes Art Deco Toilettenhaus hat. Das alte Häuschen ist sehenswert. Die älteste Art-Deco Toilette ist hinter Glas und das ist gut so. Wir fahren weiter Richtung Atlantik und nur ein kleiner Stopp ist möglich bei dem Regen. Bei näherer Betrachtung gleiten auch hier Kamelien an uns vorbei. Aussteigen kaum möglich.

## Reisebericht

Seite 12

**MI.: 08.03.2023 PORTO**

Wir fahren dann entlang der teuersten und längsten Straße in Porto zum **Serralves Museum**. Auch hier finden wir im Park Kamelien. Die Serralves Stiftung ist eine renommierte Kunststiftung. Wir haben auch den „Tree Top Walk“ genutzt um uns einen Eindruck vom Park zu verschaffen. Er ist 18 ha groß und von dem Architekten Jacques Gerber 1930 entworfen.



Park Serralves



Verträumter Platz

Durchnächst fahren wir jetzt zu unserem Essens-Stopp zum **Don Bosco – einem Food Court**.



Kuchentheke – Kalorien!!!

Hier kann man ungestört Schlemmen von Eis über Fisch über Kuchen bis zu Wein und Portwein.



gefüllte Bällchen als Snack

Gestärkt und wieder aufgewärmt geht es heute zum letzten Sightseeing Punkt, dem botanische Garten von Porto.

## Reisebericht

Seite 13

**MI.: 08.03.2023 PORTO**

### Der Botanische Garten von Porto.

Der Botanische Garten von Porto befindet sich auf dem Anwesen **Quinta do Campo Alegre**. Der Garten umfasst nicht nur eine reichhaltige Kameliensammlung, sondern auch eine reiche Sammlung an Bäumen. Das Weingut Campo Alegre wurde 1895 vom berühmten Porto Weinhändler Jaoa Henrique Andresen gegründet. 1949 wurde das Anwesen vom portugiesischen Staat erworben. 1951 wurde der Botanische Garten eröffnet. Seit 2018 ist der botanische Garten auch Mitglied der portugiesischen Kameliengesellschaft. Historische Informationen und Pläne können unter <https://jardimbotanico.up.pt> heruntergeladen werden.

Wir wurden nach der Besichtigung der Außenanlagen fachkundig von „Juri „durch den umfangreichen Kameliengarten geführt. Es sind zum Teil alte Kamelien von 1877 im Garten.

Die beeindruckenden Kamelienhecken ca. 545 Stück wurde zwischen 1897 und 1899 durch Alfredo Moreira da Silva gepflanzt. Die wichtigsten fünf Kameliengärten sind:

Jardim dos Jotas, Roseiral, Jardim das Plantas Anuais (Jardim do Peixe) Jardim dos Lagos, Jardim do Chafariz. Hier sollen nur einige Kamelienkataloge erwähnt werden.

Chandler&Booth (1831), Baumann (1835), Berlese (1837,1841) Marques Loureio (1865-1897).

(\*siehe hierzu das ICS-Journal- 2007\*\*)

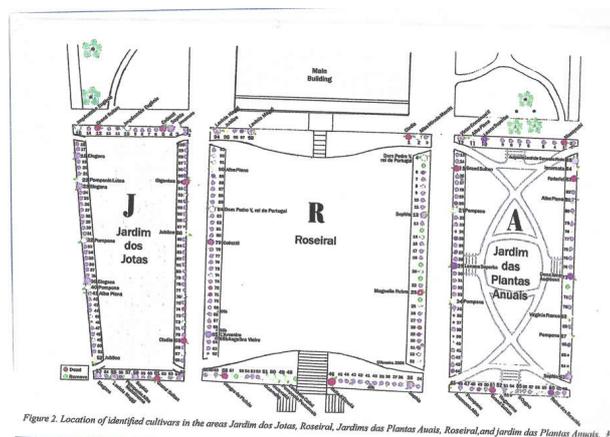


Figure 2. Location of identified cultivars in the areas Jardim dos Jotas, Roseiral, Jardim das Plantas Anuais, Roseiral, and Jardim das Plantas Anuais. ICS

\*Lageplan der Kamelien- siehe ICS-Journal von 2007\*

Die Erfassung, Benennung ist eine Mammutaufgabe der man sich aber total verschrieben hat. „Juri“ ist auch ein absoluter Fachmann im Züchten, Propfen etc. Es gibt auch hier eine umfangreiche Liste, die aber nicht weitergegeben werden darf zum Leidwesen vieler Mitreisender. Auch hier gibt es keine Literatur. Einfach nur Schade.

Den Abend schließen wir in einem typischen Lokal „Restaurant Monchique Restobar“ ab. Uns werden reichhaltige Schalen, Töpfe und Teller mit den traditionellen portugiesischen Spezialitäten serviert.

Abschließend soll noch erwähnt werden, dass man auf alle Fälle die alten historischen Kaffeehäuser Porto`s, wie das „Majestic“ oder dass“ Guarany“ nicht versäumen sollte. Die Fahrt mit der historischen Bahnlinie 1 -Linha 1 direkt am Ufer des Douro ist auch wert erwähnt zu werden. Die Linha 1 hat von den 3 Museumsbahnlinien den landschaftlich schönsten Verlauf von Porto.

Eine schöne Reise mit vielen Eindrücken geht zu Ende.

(Reisebericht erstellt von Fr. Sigrid Lohr 04/2023)